

RS OGH 1984/6/13 3Ob545/84, 1Ob600/89

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.06.1984

Norm

AußStrG §125 B

ZPO §492

ZPO §503 Abs1 Z2 C6

Rechtssatz

Das Berufungsgericht kann die bis dahin weder von den Parteien noch vom Berufungsgericht aufgeworfene Frage der richtigen Fassung des Begehrens einer Erbrechtsklage nur in einer von Amts wegen angeordneten mündlichen Verhandlung erörtern. Geschieht dies nicht, kann aber deswegen von einem Mangel des Berufungsverfahrens, der eine erschöpfende Erörterung und gründliche Beurteilung der Streitsache zu hindern geeignet war, keine Rede sein.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 545/84

Entscheidungstext OGH 13.06.1984 3 Ob 545/84

- 1 Ob 600/89

Entscheidungstext OGH 05.07.1989 1 Ob 600/89

nur: Das Gericht kann die bis dahin weder von den Parteien noch vom Gericht aufgeworfene Frage der richtigen Fassung des Begehrens einer Erbrechtsklage nur in einer mündlichen Verhandlung erörtern. (T1); Veröff: SZ 62/131 = JBl 1990,51

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0007982

Dokumentnummer

JJR_19840613_OGH0002_0030OB00545_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at